

Pisse schmeckt am besten aus Gummistiefeln! Autor unbekannt - ca. März 2003

Überarbeitet, geändert und Korrektur von Norbert Essip - Mai 2023

Der Typ hat einen Arsch! Hängt so richtig prall in dem dünnen Stoff. Nicht so ein schmaler Arsch - nee, so ein kräftiger, etwas breiter. Auch um die Schenkel spannt sich der Stoff, als wäre es seine Haut. Die Hosennaht klemmt sich tief ein... so zwischen den Arschbacken zieht sie sich tief in die geile Kimme. Die Schenkel wachsen wie zwei Säulen aus dem Arsch nach unten. Ich kann mir die Haut dieses Arsches vorstellen. Leicht körnig... etwas haarig. Vielleicht ein paar Pickel drauf. Rötlich. Haare in der Arschkimme. Duft von Schweiß und Scheiß. Der Typ rührt sich nicht. Zwischen uns dumpfes Licht aus dem schwarzbeklecksten Klappenfenster. Um uns ist der Pissgeruch, Zigarettentippen und natürlich abgestandene Pisse dümpeln in den Pissbecken. Produziert einen Geruch, der in der Nase beißt, die Schleimhäute reizt... und von jener unvergleichlichen Geilheit ist, dass sich einem im Kopf alles dreht. Wie komme ich bloß an diesen Typen ran? Entweder bin ich ihm zu alt... oder das ist ein Stricher. Sein Preis?

All das ging mir gerade binnen Sekunden durch den Kopf. Bürgerlich gesehen bin ich ein Mann in den besten Jahren. Aber... auf dem schwulen Markt, so in den Klappen? Da schaut einen mancher Jüngling schon recht schief an. Bis auf die... na ja, die stehen eben auf was "Reiferes"... Der Typ dreht sein Gesicht zu mir um. Mensch, der hat außer `m Arsch ja auch noch `nen Kopf. Sehe ich jetzt erst. Braungebranntes Gesicht. Blondes Haar... kurz, Stiftkopf, sagten wir mal früher dazu. Nur im Nacken hängt eine blonde Mähne runter. Ohrringe, drei im rechten, vier im linken Ohrklappen. "Na, Daddy, ist was?" fragt der Typ und grinst. "Mit dem Daddy haste schon ganz recht" höre ich mich sagen... was Blöderes fällt mir gerade nicht ein... könnte ja schon dein Vater sein, du kleines geiles Schwein! "Wenn du nicht Schwul wärst..." sagt der Typ. „Selbst Schwul, kleine Drecksau!" gab ich ihm zurück. "Mit Drecksau haste recht!" - "... und weiter?" - "Du darfst auch "Schwein" zu mir sagen! Gefällt dir das?" Mein Schwanz wird noch praller. Die Klötze jucken teuflisch und die Beule auf meiner Hose, die wird noch verdächtig größer. Wer jetzt nicht sieht, dass ich mehr als eine halbe Latte habe, ist nicht Schwul... - "Schwein" sage ich zu ihm. Der Typ macht das Maul auf und läßt Sabber rauslaufen. "Daddy, du läßt mich hoffen" sabbert der Typ raus "Du hast so einen schönen perversen Blick. Willste mal was sehen?" Der Typ spreizt die Beine, seine Hose rutscht die Schenkel runter. Der macht es wirklich, an was ich gerade dachte. Praller nackter Arsch. Schöner Arsch, Geiler Arsch. Die Haut glänzt schweißig. Haarige Kimme. Rund alles fest und männlich. In der Kimme verschwindet eine Gummischnur. Der Typ dreht sich um. Vorne ein breiter Gummizwickel. Vom Bauch runter bis in den Schritt. Vorn ein Loch drin. Der haarlose, faltige Sack hängt raus, drüber ein knüppelharter, fetter, kurzer Schwanz. Ein ungewaschener Schwanz! Der Duft seiner Käsenille dringt noch durch den Klappenpissgestank. Haarige Schenkel, Muskeln. (Wenn ich seitdem das Wort "Schenkel" höre, sehe ich vor mir immer nur diese, diese Schenkel!) Der Typ dreht sich wieder um. Drückt den Arsch raus. Wölbung mit tiefer Furche darin. In der Furche das Geheimnis seines geilen Kacklochs, seines schleimigen Fickkanals.

Wir sind hier in einer öffentlichen Klappe, wo nicht nur jederzeit andere reinkommen können. Sondern ich weiß noch immer nicht, spielt er nur mit mir, oder meint er doch so, wie ich es erhoffte. – Mir längst egal, ich handle wie in Trance. Ich stehe dicht neben ihm. Meine rechte Hand landet in seiner schweißnassen Kimme. Zwei Finger finden den Eingang. Ich drücke rein. Sein Rücken drängt sich gegen meine Brust. Die linke Hand hat seine Eier fest im Griff. "Du hast einen guten Griff, Daddy", röhrt der Typ. Ich quetsche seinen Arsch. Der Typ sackt an mir runter. "Daddy, du hast traumhafte Gummistiefel an!" jappst der Typ von unten, den Arsch hoch rausgewölbt. Er rotzt auf die Gummistiefel, leckt seinen Rotz wieder ab. Auf den schwarzen

Gummistiefeln, mit roter Sohle, glänzt eine nasse Bahn. "Daddy, laß uns auf's Häuschen gehen. Daddy-Sau, du machst mich scharf." Die Tür quietscht, wir schließen uns ein. Es ist eng. Ich steige auf die Lokusbrille. Der Typ pellt sich aus. Hose, Jacke. Nur ein Teil, das behält er mit Absicht an. Er trägt ein enganliegendes Gummihemd. Für die Nippel sind Löcher in das Hemd geschnitten. Die Nippel stehen rosaglänzend raus. Mein Schwanz steht wie eine Wetterfahne, hoch über meinen Gummistiefeln. Der Typ kniet. Der Typ schaut mich von unten an. "Lachst du jetzt auch nicht? Daddy?" fragte er. Ich schüttle den Kopf. Er küßt die Gummistiefel. Langsam, bedächtig. Er reibt mit der Hand über das Gummi. "Gummistiefel!" krächzt der Typ heißer "... ich bete euch an. Es gibt nichts Besseres als Gummistiefel... Gummistiefel!" – Ja geil, die Sau steht genauso auf dem Material, wie ich. Ich spüre seine harte Zunge lecken, ich spüre seine Zähne in das Gummi beißen. Er leckt am Schaft... hoch bis zum Rand. Er tätschelt das Gummi, liebkost es, beschnuppert es wie ein Hund, stürzt wieder sein Maul drauf und drüber. Ich sehe von oben seinen heißen Body sich drehen und strecken... im Rhythmus seiner heißen Leckorgie. "Weißt du übrigens, Daddy, dass Pisse am besten aus Gummistiefeln schmeckt?" jappst mich der Typ an. "Kannst du Daddy?" Ich lehne mich zurück gegen die Wand. Er streift den rechten Gummistiefel von meinem Fuß. Mit beiden Händen hält er mir den Gummistiefel unter meinen Schwanz, während sein Maul sich in den stinkigen groben Schweißsocken festsaugt.

Wie soll ich jetzt bloß pissen können? Der Schwanz bleibt hart, obwohl die Blase zu platzen droht. Konzentration, Junge nichts als Konzentration, sage ich zu mir selbst. Es schmerzt im Schwanz. Endlich! Erst ein Tropfen, dann ein heißer Strahl... in den Gummistiefel. Ich pisse mich leer. Schließlich war ich doch deswegen auf die Klappe gegangen, weil ich so dringend pissen mußte. - Der Gummistiefel füllt sich mit meiner warmen Pisse, bis ich mich leer gepisst habe. Der Typ nimmt den Gummistiefel zu sich. "Das ist gut Daddy", meint er. Er greift in den Gummistiefel. Eine Hand voll Pisse reibt er sich auf Sack und Schwanz. Ich steige von der Lokusbrille runter. – Er steht mit seiner Kehrseite zu mir und ich umarme ihn von hinten... - unsere Körper reiben sich. Mein Schwanz findet den Weg in seine Arschklinge. Der Typ greift nach hinten und setzt selbst meine Nille vor sein Arschloch an. Er drückt dagegen. Sein Arsch rotiert kreisend gegen meinen Schwanz. Sein schleimiger Fickkanal schluckt meinen harten, saftigen Pint. Saugt ihn in sich rein. Er drückt seinen Rücken gegen mich. Das Gewicht seines Körpers quetscht mich gegen die Lokuswand. Sein Schweißgeruch nimmt mir den Atem. Er zieht sich die Scheißbacken auseinander und drückt sich noch tiefer auf meinen sich immer härter werdenden Ficker. Der Ficker in dem runden Arsch brodelt. Ist heiß wie Feuer.

Der Saft steht schon zu weit in der Nille, mir wird es bald kommen. Meine Arme schlingen sich um seinen Muskelkörper. Eine Hand greift seine schweißigen Klößen, die andere den stinkigen Schwanz. Aus dem Schwanz tropft es. Sein Nillenkäse findet einen Platz in meiner Hand. Der Typ setzt den Gummistiefel an die Lippen. "Daddy", du bist eine geile Sau! grunzt der Typ. „Sauf endlich die Pisse, Schwein!“ gab ich zurück. "Okay, Boss!" grunzt das Schwein. Die Pisse läuft gurgelnd durch seine Kehle. Er säuft und säuft. Meine Hand spürt seinen großen festen vor Geilheit harten Pint. Er zuckt so heftig, obwohl ich ihn noch nicht mal wichse. Im selben Augenblick wie sein Saft gegen die Lokuswand klatscht, spritzt sich mein Schwanz in langen zitternden Stößen in seinen Darm leer. Der Typ kippt langsam nach vorn. Mein Schwanz rutscht langsam aus dem glitschigen Loch. Er ist voll Scheiße. "Komm Daddy", sagt der Typ fast zärtlich "...ich leck ihn dir schön sauber! Kannst doch nicht mit einem dreckigen Pimmel nach Hause gehen!" Der Typ beugt sich über den Schwanz. Er schiebt seine Zunge raus. Pellt die Vorhaut zurück, worauf zu sehen ist, darunter befindet sich auch alte, angetrocknete Wichse. (ich wichse gerne und viel, aber ich wasche ihn danach nur selten richtig ab) Er leckt. Er leckt gierig die Kacke von meinem Schwanz. Er leckt bis der Pint sauber ist, auch die alte Wichse,

lutscht er gleich mit ab. Zum Schluß nimmt er noch einen Teil Sperma von der Lokuswand. Der Typ bückt sich und leckt mir zum Abschluß die Füße. "Rauchen wir draußen noch eine Zigarette zusammen?" fragt der Typ, während wir uns wieder anziehen. Ich zwänge meinen nassgeleckten Fuß in den noch nasserem Gummistiefel. Im kleinen Park hinter der Klappe sitzen wir auf einer Bank und qualmen selbstgedrehte von ihm. "Ich weiß schon warum ich auf Daddys stehe" sagt der Typ lässig. „Und auf der Klappe haste mich für einen Stricher gehalten, oder?" Ich nicke. "Okay, Daddy!" meint er... "ich muß los! Heute in einer Woche bin ich wieder hier am Tatort. Kommste?" - "Klar, Schwein!" Der Typ zieht lässig durch den Park, winkt mir zu... und steigt in seinen teuren Luxuswagen. - Und ich habe ihn für einen Stricher gehalten.